Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 61 (1986)

Heft: 6

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Armeeleitbild für das 21. Jahrhundert

Die Gestaltung der Armee des 21. Jahrhunderts ist bereits im Gang. Wie Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz, Vorsteher des Eidg Militärdepartements (EMD), an der EMD-Jahrespressekonferenz im April an Bord des Thunerseeschiffs «Niederhorn» erklärte, steht die Analyse der Armeeorganisation im Hinblick auf die Jahre 2005 bis 2010 im Mittelpunkt der langfristigen Planung. Immerhin bekräftigte Delamuraz, der Milizgedanke werde trotz fortlaufender Technisierung in keiner Weise tangiert. Unser Bild zeigt (v l n r) Korpskommandant Ernst Wyler (Flieger + Flab), Rüstungschef Felix Wittlin, Daniel Margot (persönlicher Berater von BR Delamuraz), Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz und Generalstabschef Eugen Lüthi während der Pressekonferenz. Keystone

Letzte Rapier-Feuereinheit für die Truppe

Die Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) hat im April auf dem Waffenplatz Emmen die letzte der insgesamt 60 Rapier-Feuereinheiten (Fliegerabwehrlenkwaffen) an die Truppe übergeben. Damit ist die Beschaffung des von British Aerospace produzierten, mehr als eine Milliarde teuren Systems abgeschlossen. Im Bild v l n r Korpskommandant Ernst Wyler (Kommandant der

Flieger- und Fliegerabwehrtruppen), Dr Felix Wittlin (Rüstungschef) und Divisionär W Dürig (Chef Führung und Einsatz) mit einem Rapier-System. Keystone

1985: 422 991 Schweizer leisteten über 13 Millionen Tage Dienst

686 verweigerten den Dienst, davon rückten 364 aus Angst vor Unterordnung, Furcht vor Anstrengungen und Gefahren sowie verschiedenen (nicht ethischen oder religiösen) Gründen nicht in den Dienst ein.
368 stellten ein Gesuch um waffenlosen Militärdienst.
EMD Info

Auf frischen Sohlen in den Dienst...

Nur mit neuen schnittigen Uniformen lässt sich die Heimat nicht verteidigen. Wichtiger noch sind bequeme und wasserfeste Schuhe, damit unsere Wehrmänner von ihren Füssen nicht schon nach wenigen Kilometern im Stich gelassen werden. Bei den Flachlandtruppen wird der konventionelle Lederschuh mit den unhandlichen Gamaschen durch ein Stiefelmodell, das dem neuesten Stand der Schuhtechnik entspricht,

abgelöst. Unser Bild zeigt drei Kampfstiefelmodelle – alle aus Schweizer Produktion –, die derzeit geprüft werden. Keystone

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Besuchstag bei der Grenadier-RS in Isone (TI)

Rund 2000 Personen fanden sich am Freitag, 18. April, in Isone (TI) ein, um den traditionellen Besuchstag bei der Grenadier-RS mitzuerleben. Die Besucher erhielten Einblick in den fortgeschrittenen Ausbildungsstand der Rekruten, die gleichentags noch zu Soldaten befördert wurden. Unser Bild zeigt eine Demonstration in Nahkampftechnik. Keystone

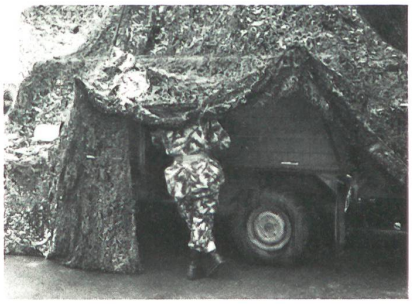
Besuchstage bei den Art RS 32 und 37 auf dem Wpl Frauenfeld

Zwischenbilanz nach fachdienstlicher Grundausbildung

Besuchstage bei den RS sind längst zur Tradition geworden. Sie einzuführen war ein sinnvoller Entschluss, um Angehörigen der Rekruten und weitern Interessenten die Möglichkeit zu geben, Einblick zu

Für die Verpflegung kam die altbewährte Gulaschkanone wieder zu Ehren.

nehmen in die militärische Ausbildung und in die Einrichtungen der Armee. Auf dem Wpl Frauenfeld waren es am 12. April die Spezialisten Art RS 37, *Schulkdt Oberst i Gst Marcel Doerig,* und am 19. April die Mech Art RS 32, *Schulkdt Oberstlt i Gst Willi Hofmann,* die zum Besuche eingeladen hatten. Beide Besuchstage erlebten einen Publikums-Grossaufmarsch und konnten programmgemäss durchgeführt werden, trotz misslichen Witterungsverhältnissen. Die fachdienstlichen Vorführungen wurden interessiert verfolgt, und der Höhepunkt ist immer die Scharfschiessdemonstration mit den Pz Hb.
Beide RS sind am 3. Februar eingerückt und haben während 17 Wochen ein straffes Ausbildungsprogramm zu absolvieren. Die Grundausbildung muss praktisch nach zwölf Wochen abgeschlossen sein. In der anschliessenden Verlegung werden Einsätze im Verband geübt und bei grossangelegten Durchhalte-



Hier ist die Tarnung für Mann und Fahrzeug perfekt.

übungen psychische und physische Belastbarkeit erprobt. Nach erfolgter Rückkehr nach Frauenfeld erfolgt Demobilmachung in der 17. Woche und Entlassung am 31. Mai.

Spezialisten Art RS 37

In dieser RS sind die für die Artillerie unentbehrlichen Spezialisten im Übermittlungs- und Nachrichtendienst, Telemetrie-Vermesser, Motf, Beobachter, Fotografen und Kochgehilfen zusammengefasst. Anlässlich des Besuchstages hatten sie Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und das Gelernte praktisch vorzuführen. Eindrücklich waren vor allem die Demonstrationen. Von der gestarteten Wettersonde konnten nach wenigen Minuten Meldungen aus grosser Höhe empfangen werden. Wetterbeobachtungen, Windrichtung und -stärke, Temperatur und atmosphärische Verhältnisse müssen bei Artillerieschiessen berücksichtigt werden. Die Arbeit der Telemetristen wie auch jene des Übermittlungs- und Nachrichtendienstes wurde interessiert verfolgt.
Zur praktischen Weiterausbildung wird die RS in das Weindorf Hallau im Unterklettgau verlegt. Anschliessend erfolgt eine Dislokation in den Raum Gasterland, wo im Speer-Gebiet ein Gefechtsschiessen stattfindet,

Stellenanzeiger

für Kaderpositionen im technischen, administrativen und akademischen Bereich

BALZERS BIETET ZUKUNFT

Service-Ingenieure

Unser Unternehmen
Die Balzers AG ist eine weltweit führende Unternehmensgruppe, die in den beiden «High Tech»-Gebieten Dünne Schichten und Vakuumtechnologie immer wieder neue, zukunftweisende Massstäbe setzt.

Unser Angebot
Sie werden massgeblich an anspruchsvollen und zukunftsorientierten Projekten mitarbeiten und dabei sukzessive jene Verantwortung übernehmen, die Ihren persönlichen Fähigkeiten und wünschen entspricht. Dafür bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Ihre Aufgabe
In unsere Applikationslabors für Beschichtungs- und Ionenimplantationsanlagen suchen wir Service-Ingenieure mit Initiative und Freude an einer intensiven Reisetätigkeit im In- und Ausland. Das bedeutet:

- Inbetriebnahme von neuen Anlagen bei unseren Kunden
- Serviceeinsätze auf der ganzen Welt
- Beratung von Kunden

Dieses Tätigkeitsgebiet im Rahmen eines modern konzipierten Kundendienstes erfordert von Flexibilität über Improvisationstalent bis zu ausgeprägter Eigeninitiative alles, was den Service-Ingenieur auszeichnet: persönliches Engagement.

Ihre Ausbildung

- Abgeschlossene HTL-Ausbildung Fachrichtung Elektro-, Feinwerk-, System- und Regeltechnik
- Gute englische und eventuelle französische Sprachkenntnisse
- Selbständigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen. F. Bossard, Telefon 075 4 42 27.

BALZERS

Balzers Aktiengesellschaft
FL-9496 Balzers
Furstentum Liechtenstein
Tel (075) 4 41 11
Telex 77 841 bag fl

um auch den infanteristischen Einsatz zu üben. Dies ist zur Heranbildung der Wehrmänner zur Kriegstüchtigkeit unerlässlich.

Der Zutritt zur Nachrichtenzentrale wurde gefechtsmässig mit Drahtverhau geschützt.

Art RS 32

Diese RS absolvierte die Grundausbildung das letzte Mal unter provisorischen Bedingungen. Für die am 14. Juli beginnende Sommer-RS werden die neue Kaserne und militärischen Anlagen im «Auenfeld» zur Verfügung stehen. Teilweise erfolgte die Ausbildung bereits in der Frühjahrs-RS in den neuen Bauten. Am Besuchstag bestand die Möglichkeit zu deren Besichtigung. Die offizielle Einweihung wird am 26. September erfolgen mit anschliessendem Tag der offenen Tür am 27. September.

Das währschafte Pot-au-feu aus der Kochkiste mundete Zivilisten und Militär.

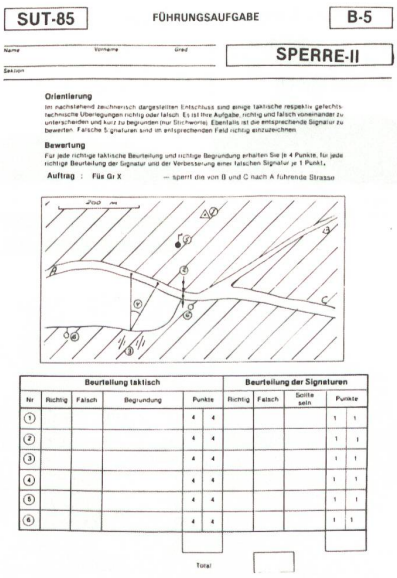
Fachdienstliche Demonstrationen und Vorführungen waren im Tagesbefehl auf den Vormittag festgelegt. Leitungsbau, Herstellen von Verbindungen, Versorgung mit Treibstoff standen auf dem Programm. Zu besichtigen waren Fahrzeuge und Geräte, Arbeitsabläufe und Einzsätze konnten aus nächster Nähe beobachtet und verfolgt werden, selbstverständlich immer fachkundig kommentiert. Für die Ausbildung im Verband wird die Schule umorganisiert zu einer WK-mässigen Abteilung. Als solche hat sie eine Standarte, die in einem eindrücklichen militärischen Zeremoniell übernommen wurde. Der Schulkdt bezeichnete sie als Zeichen der Freiheit, die es zu verteidigen gilt.
Höhepunkt des Besuchstages ist zweifelsohne die gross angelegte Schiessdemonstration mit den Pz Hb im Raume Allmend. Aus ihrer Bereitstellung fuhren die drei Gesch Bttr auf Kommando kriegsmässig in ihre Stellungen. Erstaunlich ist, wie die mit Gefechtsgewichten von 25,5 Tonnen, Länge 9,05 und Breite 3,18 Meter, 15,5 cm Hb, nach einer relativ kurzen Ausbildungszeit, präzise in Stellung manövriert werden. Kaum aufgefahren, wurden schon die ersten Salven Richtung Zielhang gefeuert, wo die Einschläge, dank sichtigem Wetter, in den vorgegebenen Zielen beobachtet werden konnten. Nach nochmaligem Stellungswechsel sämtlicher Gesch wurden neue Ziele anvisiert und mit grosser Treffsicherheit beschossen. Die ganze Demonstration wickelte sich vor einer grossen Zuschauerkulisse ab.
Die Besucher wurden nicht nur zu einer Besichtigung eingeladen, sondern durften auch an der militärischen Verpflegung teilnehmen. Beide Küchenmannschaften haben es verstanden, ein schmackhaftes Pot-au-feu à la militaire zuzubereiten, das allgemein geschätzt wurde. Als Dessert wurde bei den 37ern eine währschafte Crèmeschnitte (wohlverstanden in der Militärküche zubereitet) und bei den 32ern eine Götterspeise als krönender Abschluss serviert, beides fand dankbare Abnehmer, und die Küchenbrigaden verdienten sich Lob und Anerkennung. ze

Eine Pz Hb einsatzbereit in der neuen Gesch Halle. Techn. Daten: Gef Gew 25,5 t, Leer Gew 22,8 t, Länge 9,05 m, Breite 3,18 m, Höhe 3,2 m, max Schussdistanz 17 km, Besatzung 1 Kdt, 1 Fhr, 6 Kan.

NEUES AUS DEM SUOV

Führungsaufgaben der SUT 85 beim SUOV erhältlich

Der SUOV hat die viel beachteten Führungsaufgaben der SUT 85 als 48seitiges Heft im Format A4 herausgegeben. Die Aufgaben- und Lösungsblätter sind den Themen Überfall, Sperre und Bewachung gewidmet und richten sich an die Stufen Füsiliergruppe, verstärkte Füsiliergruppe, Füsilierzug und verstärkter Füsilierzug. Das Heft eignet sich nicht nur für den Selbstunterricht, sondern kann zusammen mit den dazugehörenden zwölf Plänen im Posterformat auch vorzüglich für das Training der Führungsaufgaben im dienstlichen und ausserdienstlichen Kaderunterricht verwendet werden. Heft und Pläne sind erhältlich beim Schweiz. Unteroffiziersverband, Bözingenstrasse 1, 2501 Biel, Tel. 032 42 15 88, und können zum bescheidenen Preis von Fr. 15.– plus Versandspesen bezogen werden.



SUT-85 FÜHRUNGSAUFGABE B-5

Name Vorname Grad

SPERRE-II

Sektor

Orientierung

Im nachstehend zeichnerisch dargestellten Entschluss sind einige taktische respektiv gefechtstechnische Überlegungen richtig oder falsch. Es ist Ihre Aufgabe, richtig und falsch voneinander zu unterscheiden und kurz zu begründen (nur Stichworte). Ebenfalls ist die entsprechende Signatur zu bewerten. Falsche Signaturen sind im entsprechenden Feld richtig einzuzeichnen.

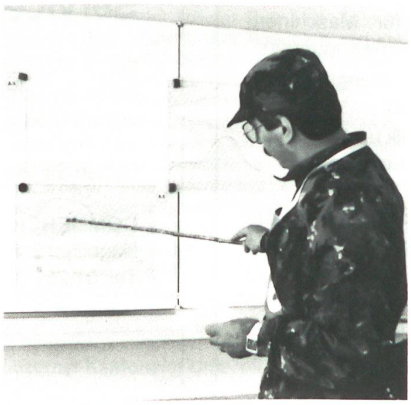
Bewertung

Für jede richtige taktische Beurteilung und richtige Begründung erhalten Sie je 4 Punkte, für jede richtige Beurteilung der Signatur und der Verbesserung einer falschen Signatur je 1 Punkt.

Auftrag : Füs Gr X — sperrt die von B und C nach A führende Strasse

	Beurteilung taktisch				Beurteilung der Signaturen			
Nr	Richtig	Falsch	Begründung	Punkte	Richtig	Falsch	Seitte sein	Punkte
1				4	4			1	1
2				4	4			1	1
3				4	4			1	1
4				4	4			1	1
5				4	4			1	1
6				4	4			1	1
							Total	

Das Heft «Führungsaufgaben» enthält auch Prüfungsblätter, wo richtige von falschen Lösungen zu unterscheiden sind.



Die vom SUOV herausgegebenen «Führungsaufgaben» können im dienstlichen und ausserdienstlichen Kaderunterricht verwendet werden.

Präsidentenkonferenzen und Zentralvorstandssitzung

Am 4. April tagte in Horgen der Zentralvorstand des SUOV, und am 5. April fand in der Kaserne Zürich eine vom UOV Zürich organisierte, gut besuchte Grosse Präsidentenkonferenz statt, in deren Rahmen kurzfristig auch eine Kleine Präsidentenkonferenz (Kantonalverbände und einzelstehende Sektionen) einberufen wurde. An allen drei Zusammenkünften befasste man sich mit den Traktanden der SUOV-Delegiertenversammlung vom 26./27. April in Lugano. In der nächsten Nummer des «Schweizer Soldat» werden wir über die Ergebnisse der Versammlung im Tessin mit Wort und Bild berichten.

Zentralschweizerischer Unteroffiziersverband

Schneetreiben, Kälte, Nässe, ein bissiger Wind – und unter den Teilnehmern eine Bombenstimmung trotz allem. Das waren, wie das «Nidwaldner Tagblatt»

Trotz schlechtem Wetter war die MFD-Gruppe guten Mutes am 1. Nidwaldner Sternmarsch. Wer hätte sich nicht auch gerne, wie der Soldat in der Mitte, diesem fröhlichen Damen-Sextett angeschlossen?

schreibt, die Merkmale des 1. Nidwaldner Sternmarsches, der 218 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit bot, die eigene Marschtüchtigkeit auf die Probe zu stellen. Der **UOV Nidwalden,** dem die ausserdienstliche Ertüchtigung ein echtes Anliegen ist, war gut beraten, als er das Wagnis auf sich nahm, diesen ersten Sternmarsch durchzuführen – eine personal- und organisationsintensive Angelegenheit. Wenn man zu den Anfängen anderer Distanzmärsche im Schweizerland zurückblendet, dann sind die 218 Teilnehmer der Erstauflage als grosser Erfolg zu werten. Gestartet wurde in fünf verschiedenen Kategorien. Dabei wurden Punkte vergeben, nämlich pro zurückgelegten Kilometer einer, pro Altersjahr einer, für das Sturmgewehr zehn, für einen Karabiner sechs, für eine Sanitätstasche drei und für eine Pistole zwei. Folgende Kategoriensieger konnten am 1. Nidwaldner Sternmarsch erkoren werden:

Militär	Gfr Erich Scherrer, Kriens, 114 Pkt
Dienste	Hans Beck, Herznach, 106 Pkt
MFD und R+D	Lisbeth Nussbaumer, Knutwil, 62 Pkt
Jugend und Sport	Urs Tschanz, Luzern, 58 Pkt
Zivilpersonen	Alois Blättler, Hergiswil, 104 Pkt

Gruppensieger wurde der Wehrsportverein Burgdorf mit 609 Punkten.